



Übergang von der Grundschule in die weiterführenden Schularten

Präsentation für die Info-4-Veranstaltung



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Inhalt



Von der Grundschule in die
weiterführenden Schularten:
NAVi 4 BW



Die weiterführenden Schularten
in Baden-Württemberg



Anmeldung an der
weiterführenden Schule

Von der Grundschule in die weiterführenden Schularten



Aufnahmeverfahren

Das „**Neue Aufnahmeverfahren in Baden-Württemberg (NAVi 4 BW)**“ setzt sich zusammen aus:

- **Informationsveranstaltungen** zur Vorstellung der weiterführenden Schularten,
- der **Kompetenzmessung Kompass 4** für alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme von Schülerinnen und Schüler in zieldifferenten inklusiven Bildungsangeboten),
- **Informations- und Beratungsgesprächen** durch die Klassenlehrkräfte,
- der **pädagogischen Gesamtwürdigung der Klassenkonferenz** auf Grundlage der **in Klasse 4 erreichten Noten** sowie der **überfachlichen Kompetenzen**,
- dem **Elternwillen**,
- und bei Bedarf für die Aufnahme ins Gymnasium: dem **Potenzialtest**.

Die Kompetenzmessung Kompass 4

- Die **Kompetenzmessung Kompass 4** ist eine zentrale Klassenarbeit, die vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) landesweit zur Verfügung gestellt wird.
- Sie wird im **November in Klasse 4** durchgeführt und erhebt den Leistungsstand in Deutsch und Mathematik auf Grundlage des Bildungsplans für die Grundschule.
- Die **Ergebnisse** der Kompetenzmessung Kompass 4 werden in den **Informations- und Beratungsgesprächen** mit den Erziehungsberechtigten thematisiert und in einem Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ ausgehändigt.
- Die Ergebnisse fließen **nicht in die Notengebung** mit ein.

Neue Grundschulempfehlung

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ist die **Grundlage der Empfehlung in NAVi 4 BW** für alle auf der Grundschule aufbauenden Schularten und deren Niveaustufen (G, M, E)

- die **Empfehlung der Klassenkonferenz** aufgrund der **pädagogischen Gesamtwürdigung**,
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4** und
- der **Elternwille**.

Zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 erhalten die Erziehungsberechtigten in einem **Formularsatz die zusammenfassende „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 1) ausgehändigt. Dieser enthält auch die **„Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“** (Blatt 2) aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung sowie ein **„Formular für die Anmeldung“** (Blatt 3) an der weiterführenden Schule.



Niveaustufen

Die Schülerinnen und Schüler lernen in den weiterführenden Schularten auf **drei unterschiedlichen Niveaustufen**. Die Empfehlungen werden jeweils für eine der Niveaustufen ausgesprochen:

grundlegendes Niveau / Niveau G → führt zum **Hauptschulabschluss**

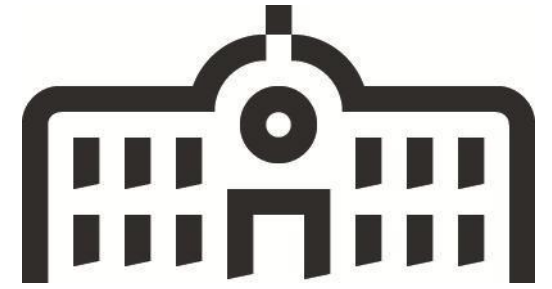
(wird angeboten an der Werkrealschule, Hauptschule, der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

mittleres Niveau / Niveau M → führt zum **Realschulabschluss**

(wird angeboten an der Realschule und der Gemeinschaftsschule)

erweitertes Niveau / Niveau E → führt zur **Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)**

(wird angeboten an der Gemeinschaftsschule und dem Gymnasium)



Anmeldung am Gymnasium

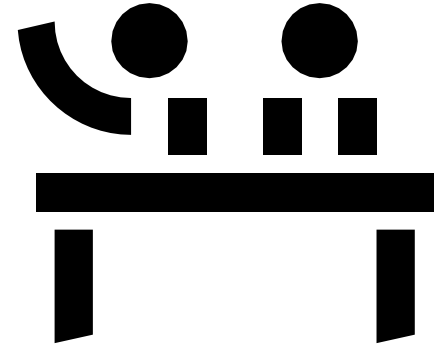
Für eine **Anmeldung am Gymnasium** muss ergänzend zum Elternwillen entweder

- die **Entscheidung der Klassenkonferenz** aufgrund der pädagogischen Gesamtwürdigung oder
- das **Ergebnis der Kompetenzmessung Kompass 4**

eine Empfehlung für das Gymnasium aussprechen.

Falls dem nicht so ist, kann das Kind an einem ausgewählten Gymnasium einen **Potenzialtest** (Deutsch, Mathematik sowie überfachliche Kompetenzen) ablegen, der dann endgültig entscheidet.

Potenzialtest für den Übergang auf das Gymnasium



- Kann keine Empfehlung für das Gymnasium ausgesprochen werden, ist eine **Teilnahme am Potenzialtest** an einem Gymnasium möglich.
- Das **Anmeldeformular** hierzu wird mit dem Formularsatz zusammen mit der Halbjahresinformation Klasse 4 ausgegeben (Blatt 4).
- Das Ergebnis des Potenzialtests **entscheidet dann abschließend über die Möglichkeit der Aufnahme am Gymnasium.**
- Der Test wird vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW) auf wissenschaftlicher Grundlage erstellt. Er umfasst die **Fächer Mathematik und Deutsch** sowie **überfachliche Kompetenzen.**

Weitere Informationen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Zeitlicher Überblick

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen	Oktober – Dezember 2025
Kompetenzmessung Kompass 4	November 2025
Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte	Dezember 2025 – Januar 2026
Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg	Ende 1. Schulhalbjahr / 6. Februar 2026
Potenzialtest für die Aufnahme in das Gymnasium	Februar / März 2026
Anmeldung an einer weiterführenden Schule	9. – 12. März 2026

Eltern und Erziehungsberechtigte

- deren Kind einen Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot hat,
- der voraussichtlich auch in Klassenstufe 5 fortbesteht
- und die ein inklusives Bildungsangebot wünschen,

werden gebeten, sich **zeitnah an das zuständige Staatliche Schulamt zu wenden.**

Die weiterführenden Schularten in Baden- Württemberg



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



**Werkrealschule,
Hauptschule**

Realschule

Gymnasium

**Gemeinschafts-
schule**

Alle weiterführenden Schularten

- fördern Schülerinnen und Schüler auf ihrem Leistungsstand und geben eine Rückmeldung zu diesem.
- begleiten Schülerinnen und Schüler durch Mentoring.
- bieten die Berufliche Orientierung an.
- bieten inklusive Bildungsangebote an.
- unterrichten das Fach Informatik und Medienbildung.
- sichern eine Anschlussmöglichkeit.



Die Werkrealschule, Hauptschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Werkrealschule, Hauptschule



Profil

- Konzentration auf die Förderung der Basiskompetenzen ab Klasse 5
- hohe Praxisorientierung mit Berufsweltbezug im Unterricht
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- enge Verzahnung mit örtlichen außerschulischen Kooperationspartnern und Betrieben
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- Lernen auf dem grundlegenden Niveau in allen Fächern
- Unterricht im festen Klassenverbund
- Enge Begleitung beim Lernen
- Motivation und Stärkung der Schülerinnen u. Schüler durch Klassenlehrkräfte



Wahlpflichtfächer

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Hauptschulabschluss in Klasse 9



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- 2-jährige Berufsfachschule (mittlerer Bildungsabschluss, berufliche Grundbildung)*
- Wechsel an eine Realschule oder Gemeinschaftsschule (mittlerer Bildungsabschluss)

*Künftig ist angedacht, **Kooperationsnetzwerke mit Beruflichen Schulen** einzurichten, um den Übergang in eine Ausbildung zu erleichtern und eine praxisnahe Möglichkeit zu bieten, den Mittleren Schulabschluss zu erreichen.



Die Realschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Realschule



Profil

- enge Verbindung von Theorie und Praxis
- Phase der Orientierung in Klassenstufe 5
- gezielte Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler; Vorbereitung des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe
- profilbildende Angebote (z.B. Sprachen, MINT, Kunst, Musik, Sport)
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- klar strukturierter Unterricht im Klassenverbund
- moderne u. differenzierte Unterrichtsformen (auch kooperative u. projektorientierte Formen)
- Lernen in allen Fächern auf Niveau M (Realschulabschluss) oder Niveau G (Hauptschulabschluss), Wechsel sind möglich
- Rückmeldungen zu Leistungen in Form von Noten



Wahlpflichtfächer

- Französisch oder Technik oder Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)



Abschluss

- Vorrangiges Ziel ist der Realschulabschluss in Klassenstufe 10
- Hauptschulabschluss in Klassenstufe 9



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- Übergang in ein Berufskolleg
- Übergang in die gymnasiale Oberstufe eines allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule

- Die ersten Tage:
 - überwiegend Klassenlehrerunterricht
 - gemeinsames Mittagessen & Kennenlernen der AG-Angebote
 - Ausflugstag zum Kennenlernen
- Elternsprechtag im Herbst
- Schülerpaten, Schulplaner, Parcours-Tag, Kooperation Krainbachhof, Fehling-Mobil (Uni Stuttgart)
- 1x Nachmittagsunterricht
- 1x weiterer Nachmittag für AG oder HA-Betreuung
- Klassenlehrerstunde/Mentoring in allen Klassenstufen



Chor

- Spezielle Förderung durch Zusatzstunden in den Fächern D, M & E
- Aktive Schule
 - Schullandheime/Übernachtungen/Exkursionen/Unterlandlauf/Frankreich-Austausch/SKI-Ausfahrt
 - Vielfältige Kooperationspartner (Salzwerke HN, ASS-HN, Firma Kiefer, Klima-Arena Sinsheim)
 - Einladendes Schulgelände:
grünes Klassenzimmer, Kleinspielfeld, Sportplatz, TT-Platten, Parcours
- Enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit & Schulpsychologin
- Beteiligung am Schulalltag: SMV, Streitschlichter, Schulsanitäter, Medienmentoren
- Berufsorientierung ab Klasse 5 (Girls- & Boys-Day, Tagespraktikum, Hausmesse, Bewerbertraining)



Schulsanitätsdienst

Die Realschule

Weitere Einblicke



Experimenta
Partnerschule



Adventsbasar: 28.11.2025



Apfelsaft-Projekt



Drachenboot

Spendenlauf

Wir
helfen



Kunst-Profil



Zeitzeugen



Vielfältige
Kooperationen

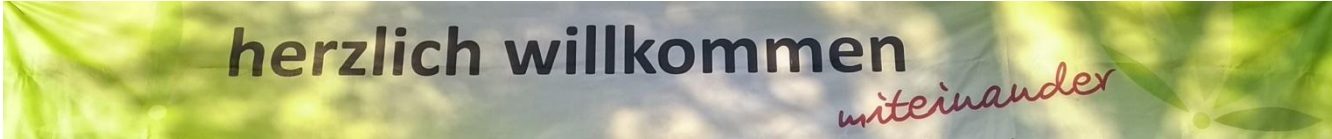
Am 28.11.2025
ab 16.00 Uhr

Adventsbasar
in und vor unserer Mensa

Am 06.02.2026
16.00 Uhr – 18.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Schauen Sie auch auf: www.leintalschule.de



herzlich willkommen

miteinander



Das Gymnasium



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Gymnasium



Profil

- in 9 Jahren auf dem direkten Weg zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- eigenverantwortliches, selbstständiges und lebenslanges Lernen
- Inklusive Bildungsangebote



Unterricht

- Unterricht im festen Klassenverbund bis Klasse 11
- Lernen auf erweitertem Niveau
- Bearbeitung komplexer Themen
- mind. zwei Fremdsprachen



Profilfächer/Profile

- dritte Fremdsprache (z. B. Französisch, Latein, Spanisch)
- Naturwissenschaftliches Profil (Naturwissenschaft, Informatik und Technik)
- Sport, Musik, Bildende Kunst



Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- gleichwertiger Bildungsstand:
 - Realschulabschluss bei Versetzung von Klasse 10 nach Klasse 11
 - Hauptschulabschluss bei Versetzung von Klasse 9 nach Klasse 10



Anschluss

- Zugang zu jedem Studium an einer Hochschule
- Berufliche Ausbildung

Das Gymnasium

Elly-Heuss-Knapp-Gymn.	Justinus-Kerner-Gymn.	Mönchsee-Gymn.	Robert-Mayer-Gymn.	Theodor-Heuss-Gymn.
	Fremdsprachen für alle Profile			
Kl. 5: E Kl. 6: F	Kl. 5: E Kl. 6: F oder L	Kl. 5: E Kl. 6: F oder L	Kl. 5: E Kl. 6: F oder L	Kl. 5: E und L
	3. Fremdsprache im sprachlichen Profil ab Kl. 8			
L oder Russ.	Span.	Span.	Ital.	F oder Griech.
	Naturwissenschaftliches Profilmfach ab Kl. 8			
NwT	NwT	NwT	NwT	NwT
	Weitere Profile und besondere Bildungsangebote			
Bilinguales Profil mit Englisch	Kunst-Profil Orchesterklasse	Musik-Profil	G+, Hochbegabte	Europ. Gymn.

Das Gymnasium

Neuerungen in G9

- ✓ Kein Nachmittagsunterricht in Klasse 5 & 6 (außer Bili-Klasse)
- ✓ Mehr Zeit für Differenzierung und Vertiefung
- ✓ Informatik und Medienbildung in allen Klassenstufen
- ✓ Demokratiebildung in Klassenleitungsstunden
- ✓ Coaching in Klasse 7
- ✓ Berufsorientierung ab Klasse 8 (WBS)
- ✓ Klasse 11 als Basis für die Oberstufe

Das Gymnasium

1. Sprachenzug am Elly

Klasse 5

- Englisch – 1. Fremdsprache

Klasse 6

- Französisch – 2. Fremdsprache

Klasse 8

- Russisch oder Latein – 3. Fremdsprache

Austausche

- Klasse 6/7: Middleschool in **Aldie, Virginia** (USA)
- Klasse 8/9: **Saujon** (Frankreich)
- Klasse 9-11: **Siena** (Italien) und **St. Staszica** (Polen)
- Klasse 10/11: Highschool in **Aldie** (Bili-Klasse)



Das Gymnasium

2. Bilinguales Profil am Elly

Klasse 5-7

- Verstärkter Englisch-Unterricht
- Geografie im Wesentlichen auf Englisch

Klasse 8-11*

- Geschichte, Geografie, Gemeinschaftskunde und Biologie auf Englisch

Kurstufe

- Sachfach/Seminarkurs auf Englisch → bilinguales Zertifikat bzw. internationales Abitur
- CAE = Cambridge Advanced English

Voraussetzung

- Notenschnitt in D und M: 1,5 und besser → direkte Aufnahme
- Notenschnitt ab 2,0 → ggf. Auswahlgespräch

Das Gymnasium

3. NIT-Profil

Klasse 5-7 (alle)

- Medienbildung als Fach in 5
- Informatik ab Klasse 6
- AGs: Naturphänomene, Scratch, Programmieren

Klasse 8-11

- NIT-Profil-Wahl
- Hauptfach NIT
- Außerschulische Kooperationsparten, starker Praxisbezug

Kurstufe

- Kurswahl, Basis-/Leistungskurs Informatik
- Seminarkurs „SIA - Schüler-Ingenieur-Akademie“ mit der Hochschule HN

Das Gymnasium

Offenes Ganztagesangebot

An vier Tagen:
Mo, Di, Mi, Do

Mittagessen in der
eigenen Mensa

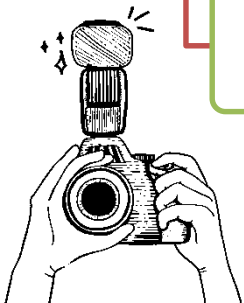
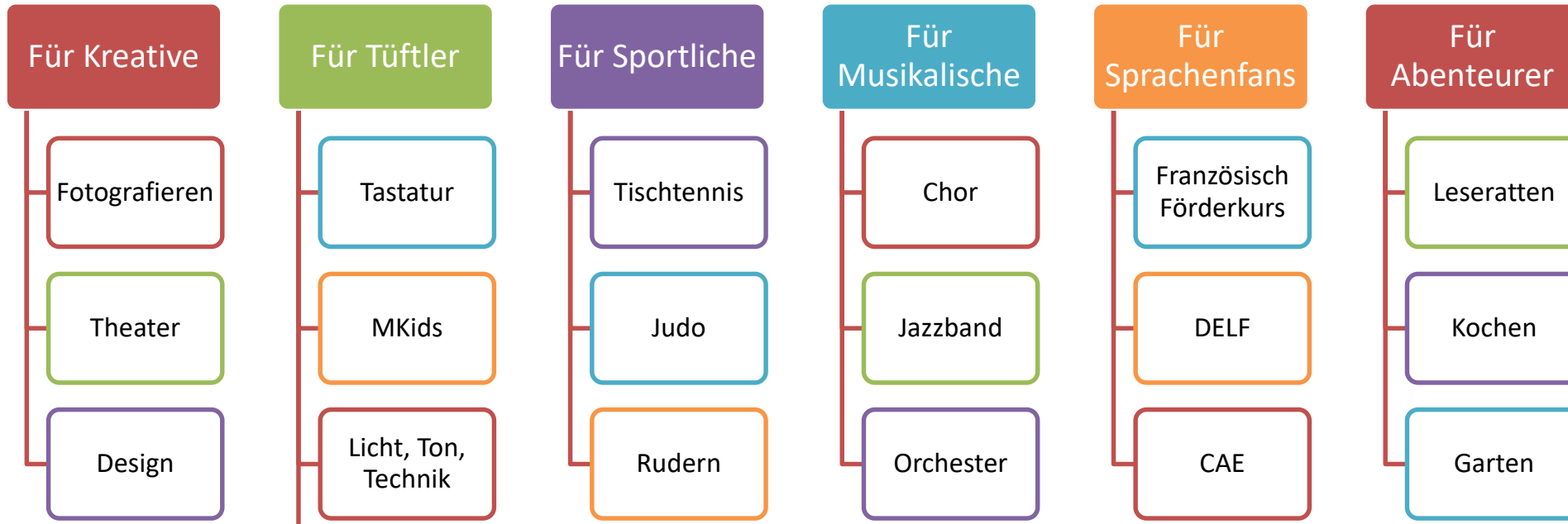
Betreuung über Mittag:
geleitet durch Soz.päd.

Hausaufgaben-
betreuung

Nachmittagsbetreuung
bis 15.30 Uhr

Das Gymnasium

Arbeitsgemeinschaften (Auszug)



Das Gymnasium

WILLKOMMEN

Termine

Weihnachtskonzert

- Do., 18.12.25, 19 Uhr
Auferstehungskirche
Böckingen



Info-Abend für Eltern

- Mo., 26.01.26, 19 Uhr,
Mensa EHKG



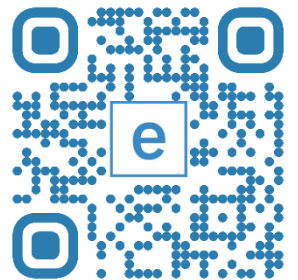
Tag der offenen Tür

- Do., 05.02.26, 16-19 Uhr
Schulhaus EHKG



Willkommensnachmittag

- Mi., 22.07.26, 16-17:30 Uhr
Mensa EHKG



elly HEUSS-KNAPP
GYMNASIUM
HEILBRONN



Die Gemeinschaftsschule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Die Gemeinschaftsschule

	Profil	• Ganztagschule mit pädagogischem Konzept und professioneller Begleitung • 3 Niveaustufen, eine Lerngruppe; Abschlussentscheidung erst ab Klasse 8: • direkter Weg in 9 Jahren zum Abitur, in 6 Jahren zum Realschulabschluss, in 5 Jahren zum Hauptschulabschluss • Niveaumischung und Wechsel der Niveaustufen jederzeit möglich • Lerncoaching und Förderung passend für maximales Lern- und Leistungsniveau • Lehr-, Lern- und Umgangskultur: regelmäßiger Austausch zwischen Eltern, Lehrenden und Lernenden, Raum für Entwicklung, inklusive Bildungsangebote I
	Unterricht	• Lernen in kooperativen, projekthaften, frontalen Arbeitsformen, begleitet von Gymnasial- und Sekundarstufe I-Lehrkräften • ausführliche Lernentwicklungsberichte mit Angabe Niveaustufe und Notenoption
	Wahlpflicht- und Profilfächer/Profile	• Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) • Spanisch, Naturwissenschaftliches Profil, Sport, Bildende Kunst, Musik
	Abschluss	• Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund mit Gymnasium), Realschulabschluss, Hauptschulabschluss
	Anschluss	• Berufliche Ausbildung • gymnasiale Oberstufe (Gemeinschaftsschule, allgemein bildendes oder Berufliches Gymnasium) mit Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen



- Individuelle Lernbegleitung (Coaching)
- Große Auswahl an Wahlpflicht- und Profulfächern
- Rhythmisierte Ganztage
- Inklusive Bildungsangebote

Individuelle Lernbegleitung

Das Herzstück der Gemeinschaftsschule



- **Coaching:** ab Kl. 5, 14 Tage, dokumentiert
- **Lerntagebuch:** Gemeinsam planen, reflektieren, Ziele anpassen.
- **Verantwortung** übernehmen: eigene Stärken erkennen und daran wachsen.
- Enge verbindliche **Absprachen** im Stufenteam, Freitag 6. Stunde
- **Expertise:** Lehrkräfte aus allen Schularten arbeiten gemeinsam im Team

Rhythmisierte Ganztage

Handwerklich/ Technisch

- Veranstaltungstechnik
- Lego Mindstorms
- Berufswahlsiegel BoriS
- MINT-Schule

Sportaktivitäten

- Offene Sporthalle
- Flagfootball
- Sportspiele

Künstlerisch

- Theater
- Kreativ
- Foto AG
- Cheerleading

Sozial

- SMV
- Schulsanitäter

Wahlpflicht- und Profulfächer

Wahlpflichtfächer

- Französisch
- Technik
- AES

Profulfächer

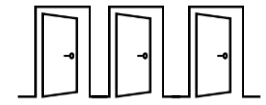
- NiT
- Sport

Inklusive Bildungsangebote

- Gibt es in allen Schularten
- Müssen individuell angesprochen werden
- Zuordnung über das Schulamt
- EBS:in allen Klassenstufen



- Lernen in jedem Fach auf erweitertem, mittlerem und grundlegendem Niveau möglich
- Rückmeldung zu den Leistungen durch Lernberichte



Gemeinschaftsschule – leistungsorientiert und individuell

- **Unterschiedliche Begabungen:** Kinder und Jugendliche werden entsprechend ihrer Fähigkeiten gefördert.
- **Individuelle Förderung:** In jedem Fach lernen sie auf dem Niveau, das zu ihrem Leistungsvermögen passt.
- **Gezielte Entwicklung:** So wird jedes Kind dort gestärkt, wo es stark ist – und unterstützt, wo es noch wachsen kann.

Klassen

5 / 6 / 7

- Alle Fächer im Klassenverband
- Temporäre Trennungen: **Input +**
- Lernzeitstunden statt Hausaufgaben in Deutsch, Englisch, Mathematik

- Lernentwicklungsberichte
- Lernentwicklungsgespräche

Klassen

8

- Alle Fächer im Klassenverband
- Tandemstunden (2 Lehrkräfte) mit Niveautrennung
- Lernzeitstunden statt Hausaufgaben in Deutsch, Englisch, Mathematik

- Lernentwicklungsberichte & Note
- Lernentwicklungsgespräche
- Schullaufbahngespräch

Klassen

9 / 10

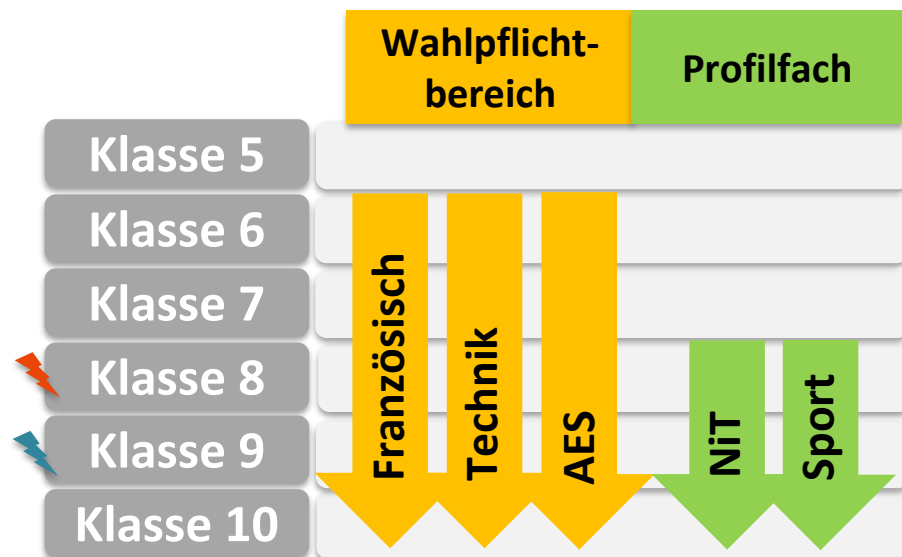
- Trennung in Deutsch, Englisch, Mathematik nach Niveau
- Alle anderen Fächer niveaugemischt
- Lernzeitstunden statt Hausaufgaben in Deutsch, Englisch, Mathematik

- Lernentwicklungsberichte & Note
- Lernentwicklungsgespräche
- Schullaufbahngespräch



Wahlpflicht- und Profulfächer/Profile

- Französisch; Technik; Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Spanisch
- Naturwissenschaftliches Profil
- Sport, Bildende Kunst, Musik



Schullaufbahnberatung 8:

Lehrkräfte beraten im LEG, die **Erziehungsberechtigten** entscheiden, ob ihr Kind in Klasse 9 den **Hauptschulabschluss** abstreben soll, oder nicht.



Schullaufbahnberatung 9:

Lehrkräfte beraten im LEG, die **Erziehungsberechtigten** entscheiden, ob ihr Kind in Klasse 10 den **Hauptschulabschluss**, den **Realschulabschluss** oder das **Abitur** abstreben soll.

AES = Alltagskultur, Ernährung, Soziales

NiT = Naturwissenschaft, Informatik, Technik





Abschluss

- Allgemeine Hochschulreife (an eigener Oberstufe oder im Verbund)
- Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss



Anschluss

- Berufliche Ausbildung
- gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule, des allgemein bildenden oder Beruflichen Gymnasiums
- Zugang zu jedem Studium an allen Hochschulen



Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10

Ausbildung oder mittlere Reife

Realschulabschluss nach Klasse 10

Ausbildung oder Abitur

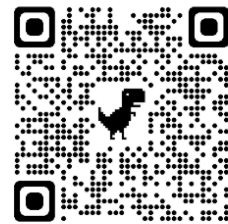
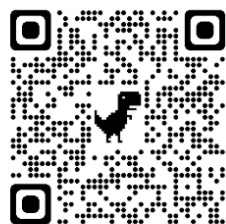
Abitur nach Klasse 13

- Kooperation mit der Andreas-Schneider-Schule Heilbronn (Berufliches Gymnasium):
“Eichbottschule Leingarten mit gymnasialer Oberstufe im Verbund“

Ausbildung oder Studium

LUST UNS

KENNZULERNEN



INFOABEND
GEMEINSCHAFTSSCHULE

02.02.2026

**TAG DER
OFFENEN TÜR**

28.02.2026

**ANMELDUNG
AN DER SCHULE**

09. BIS 12.03.2026



**DEIN WECHSEL
IN KLASSE**

5

DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

Ab September **2026**





Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum



Profil

- Alle Bildungsziele der allgemeinen Schulen sowie die der Bildungsgänge Lernen und Geistige Entwicklung
- Förderschwerpunktbezogene Besonderheiten (Umgang mit Hilfsmitteln, Deutsche Gebärdensprache, Mobilitätstraining, Unterstützte Kommunikation, bewegungstherapeutische Angebote, Sprachförderung, Sonderpädagogischer Dienst, Medienberatungszentrum, multiprofessionelle Teams etc.)
- Ziel: höchstmögliche Aktivität und Partizipation in allen relevanten Lebensbereichen (Bildung, Identität, Selbstständigkeit, Arbeit, Wohnen, Gesellschaft)
- Unterstützung der Inklusion an allgemeinen Schulen



Unterricht

- Individualisierte Planung und Umsetzung von Bildungsangeboten unter breiter Beteiligung der Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partner – Stichwort: Kooperative Bildungsplanung
- Orientierung an Bildungszielen der jeweiligen Bildungsgänge der allgemeinen Schulen sowie des besuchten Förderschwerpunkts
- Sicherung des individuellen Bildungserfolgs



Fächer und Wahlpflichtfächer

- Alle Fächer und Wahlpflichtfächer gemäß dem besuchten Bildungsgang



Abschluss und Anschluss

- Zielgleich: Je nach Förderschwerpunkt alle Bildungsgänge und somit Abschlüsse und Anschlüsse der allgemeinen Schulen
- Zieldifferent: Bildungsgänge / Abschlüsse Lernen bzw. Geistige Entwicklung mit Unterstützung außerschulischer Partner

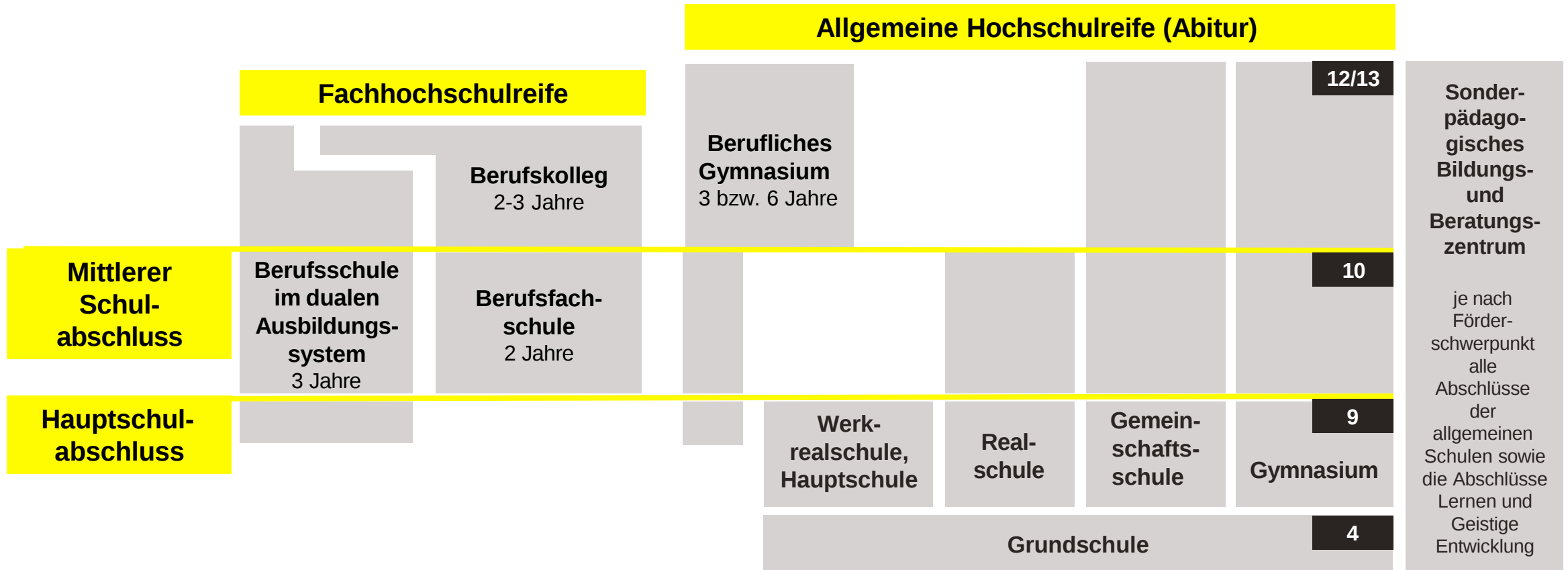
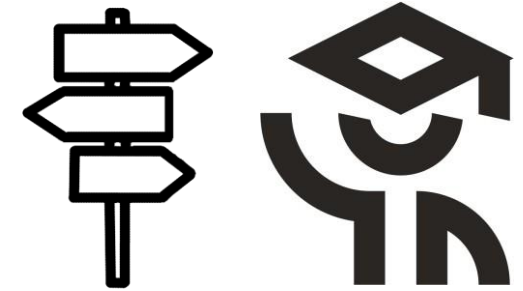


Ausblick: Optionen nach dem ersten Abschluss



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Kein Abschluss ohne Anschluss: Bildungswege in Baden-Württemberg

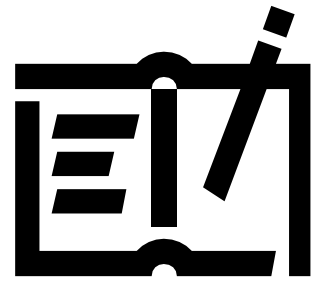


Anmeldung an der weiterführenden Schule



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport





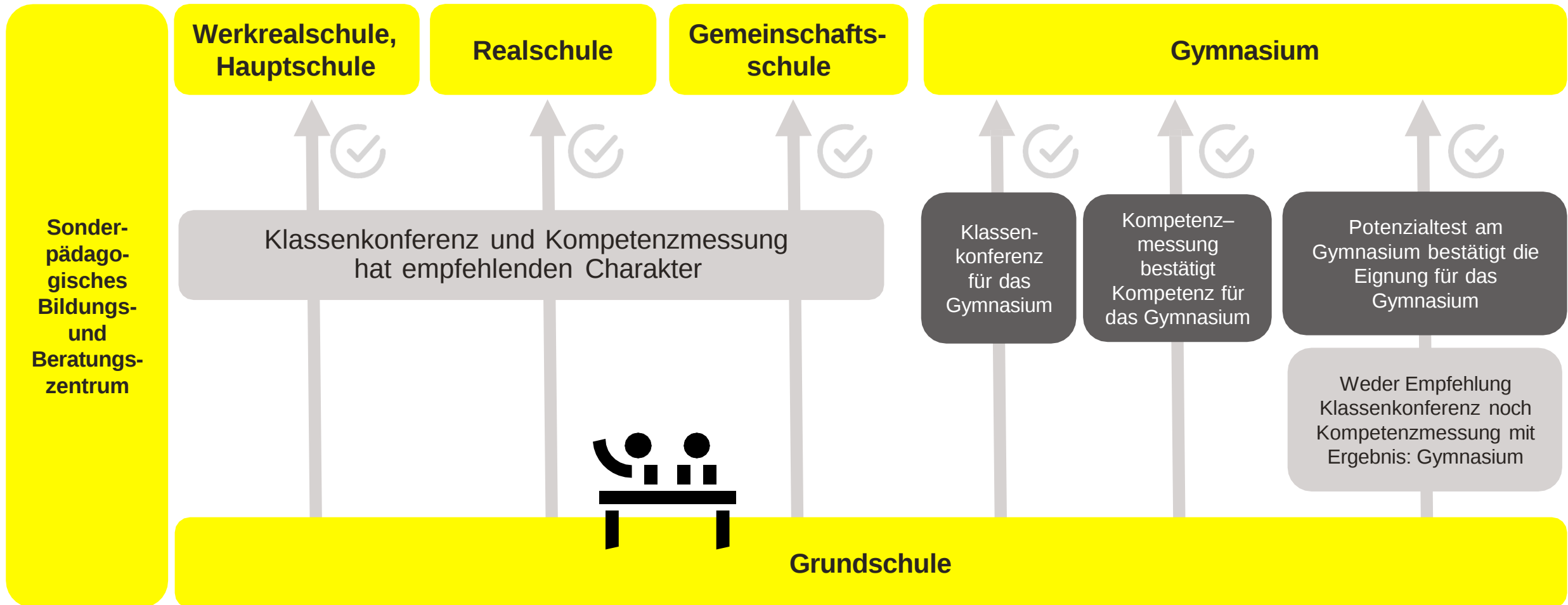
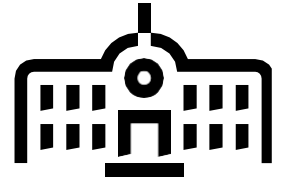
Erforderliche Dokumente

Personalausweis, **Reisepass** oder anderer **Identitätsnachweis** des Kindes

Aus dem **Formularsatz zur neuen Grundschulempfehlung** sind mitzubringen:

- Blatt 3 „Formular für die Anmeldung“ – dieses verbleibt an der weiterführenden Schule
- entweder das Blatt 1 „Rückmeldung für den weiteren Bildungsweg“, oder Blatt 2 „Empfehlung der Klassenkonferenz für den weiteren Bildungsweg“ oder das Formular „Information über die Ergebnisse der zentralen Kompetenzmessung“ – dieses ist nur vorzulegen
- Zur Anmeldung an einem Gymnasium kann auch das Ergebnis des Potenzialtests vorgelegt werden.

Der Weg in die weiterführende Schule



Weitere Informationen

www.km-bw.de

www.schulfinder.kultus-bw.de

www.bildungsnavi-bw.de



Broschüre
„Grundschule – Von der
Grundschule in die
weiterführende Schule“



Broschüre
„Bildungswege in
Baden-Württemberg“



Broschüre
„Berufliche Bildung in
Baden-Württemberg“



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!